

Vorschläge des Stakeholder Forum Klima
mit der Bewertung:

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Proposte del Stakeholder Forum per il Clima
con la valutazione:

Proposta da approfondire



Stand 14.08.2025

www.klimaland.bz



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

Nr. Handlungsfeld

343 Kommunikation und Bewusstseinsbildung

Campo d'azione

Comunicazione e Sensibilizzazione

Zuständigkeit

Gemeinden

Responsabilità

Comuni

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität SHF:
Bei Werbeflächen, für welche die öffentliche Hand die Verantwortung trägt, sollen Überlegungen angestellt werden, wie diese Flächen im Sinne der Sensibilisierung für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Gemeinwohl genutzt werden können.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität SHF:
Bei Werbeflächen, für welche die öffentliche Hand die Verantwortung trägt, sollen Überlegungen angestellt werden, wie diese Flächen im Sinne der Sensibilisierung für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Gemeinwohl genutzt werden können.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag fällt nicht in den Kompetenzbereich der Autonomen Provinz Bozen, sondern liegt in Zuständigkeit der Gemeinden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta non rientra nelle competenze della Provincia autonoma di Bolzano, ma è di competenza dei Comuni.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

352 Personenverkehr

Campo d'azione

Trasporto passeggeri

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Erhöhung der genutzten (nicht der angebotenen) Personenkilometer im öffentlichen Personenverkehr um 70 % bis 2030 und Verdoppelung der genutzten Personenkilometer bis 2037. Reduktion des motorisierten Individualverkehrs außerorts um 26 % und innerorts um 34 % (gesamt 30 %). Durch den höheren Anteil von E-Fahrzeugen wird der Verkehr mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor um 40 % reduziert. Dafür muss der Anteil der emissionsfreien Fahrzeuge bei den Neuzulassungen auf 50 % bis 2030 und auf 100 % bis 2035 erhöht werden.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Erhöhung der genutzten (nicht der angebotenen) Personenkilometer im öffentlichen Personenverkehr um 70 % bis 2030 und Verdoppelung der genutzten Personenkilometer bis 2037. Reduktion des motorisierten Individualverkehrs außerorts um 26 % und innerorts um 34 % (gesamt 30 %). Durch den höheren Anteil von E-Fahrzeugen wird der Verkehr mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor um 40 % reduziert. Dafür muss der Anteil der emissionsfreien Fahrzeuge bei den Neuzulassungen auf 50 % bis 2030 und auf 100 % bis 2035 erhöht werden.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

360 Personenverkehr

Campo d'azione

Trasporto passeggeri

Zuständigkeit

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Responsabilità

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität SHF:
In den Bahnhöfen gibt es Schließfächer, die mit dem Südtirol Pass kostenlos genutzt werden können.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität SHF:
In den Bahnhöfen gibt es Schließfächer, die mit dem Südtirol Pass kostenlos genutzt werden können.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität:
Der Vorschlag wird geprüft. Wenn sich ein Betreiber für die Schließfächer findet, könnte die Idee umgesetzt werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità:
La proposta è attualmente oggetto di valutazione. Se si trova un gestore per gli armadietti, l'idea potrebbe essere realizzata.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

381 Personenverkehr

Campo d'azione

Trasporto passeggeri

Zuständigkeit

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Responsabilità

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität SHF:
Es wird eine Möglichkeit geschaffen, die Fahrradmitnahme für Bus und Zug vorzuvermerken.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität SHF:
Es wird eine Möglichkeit geschaffen, die Fahrradmitnahme für Bus und Zug vorzuvermerken.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität:
Es wird darauf hingearbeitet, die Mitnahme von Fahrrädern besser planbar zu gestalten. In diesem Zusammenhang kann die Möglichkeit zur Reservierung eines Stellplatzes einen hilfreichen Beitrag leisten.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità:
Sono in corso attività volte a rendere più pianificabile il trasporto delle biciclette. A tal fine, la possibilità di prenotare anticipatamente un posto dedicato può rappresentare uno strumento utile ed efficace.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

387 Personenverkehr

Campo d'azione

Trasporto passeggeri

Zuständigkeit

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Responsabilità

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Mobilität SHF:
Der öffentliche Personenverkehr wird kapillar ausgebaut.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Mobilität SHF:
Der öffentliche Personenverkehr wird kapillar ausgebaut.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

393 Personenverkehr

Campo d'azione

Trasporto passeggeri

Zuständigkeit

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Responsabilità

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Mobilität SHF:
Seilbahnen mit Alltagsnutzung sollen wo sinnvoll und möglich in das Tarifsysteem des öffentlichen Verkehrs integriert werden.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Mobilität SHF:
Seilbahnen mit Alltagsnutzung sollen wo sinnvoll und möglich in das Tarifsysteem des öffentlichen Verkehrs integriert werden.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

405 Personenverkehr

Campo d'azione

Trasporto passeggeri

Zuständigkeit

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Responsabilità

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität SHF:
Der Euregio-Family-Pass wird allen Familien automatisch zugeschickt, mit einer Information über die finanziellen Vorteile.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität SHF:
Der Euregio-Family-Pass wird allen Familien automatisch zugeschickt, mit einer Information über die finanziellen Vorteile.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität:
Aus Sicht der Nachhaltigkeit wenig zielführend. Der existierende südtirolmobil Pass kann auf Antrag in einen südtirolmobil FlexFamily Pass (ex Euregio Family Pass) umgewandelt werden, ohne eine neue Plastikkarte zu erhalten. Es wird geprüft ob es möglich ist, die Meldeamtsdatenbank anzubinden, um Eltern digital zum südtirolmobil FlexFamily Pass zu informieren.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità:
Dal punto di vista della sostenibilità, la proposta non sembra molto efficace. L'attuale altoadigemobilità Pass può essere convertito in un altoadigemobilità FlexFamily Pass (ex Euregio Family Pass) su richiesta", senza ricevere una nuova tessera plastificata. Si sta valutando la possibilità di collegare la banca dati dell'anagrafe per informare digitalmente i genitori in merito all'altoadigemobilità FlexFamily Pass.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

422 Bauen

Campo d'azione

Edilizia

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Wohnen SHF:

Die Ziele und Maßnahmen sollen mit der Gebäuderichtlinie (EU) 2024/1275 abgeglichen werden, insbesondere in Bezug auf die oben genannten Prozentsätze.

Die Richtlinie (EU) 2024/1275 verfolgt eine neue Vision für Gebäude:

Neue Gebäude:

Ab 2030 sollen alle neuen Gebäude Null-Emissionsgebäude sein. Diese Gebäude sollen einen sehr geringen Energiebedarf haben, keine CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen am Standort verursachen und keine oder nur sehr geringe Mengen an betriebsbedingten Treibhausgasemissionen erzeugen.

Bestehende Gebäude:

Bis 2050 sollen alle bestehenden Gebäude in Null-Emissionsgebäude umgebaut werden. Dabei sollen Sensibilisierungsmaßnahmen und Sonderregelungen zur Erhaltung von historischen Gebäuden, Ortskernen und Ortsteilen berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Umsetzung gilt es, auf Ebene der Provinz Bozen eine koordinierende Stelle zu beauftragen. Diese Stelle soll den Austausch mit den Interessenvertretern aufbauen, unterstützen, informieren und zielgerichtete Finanzierungsmechanismen in Abstimmung mit den Finanzinstrumenten der Union sowie nationalen Fonds entwickeln.

Diese koordinierende Stelle soll bereits ein gerichtet werden und die eindeutigen Verpflichtungen der Richtlinie bereits umgesetzt werden, bevor die Richtlinie in nationales Gesetz umgesetzt wird.

Im Aktionsfeld 5.4 „Bauen“ liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf dem Thema Bauen. Es wird vorgeschlagen, das Kapitel 5.4 in „Bauen und Wohnen“ umzubenennen.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Wohnen SHF:

Die Ziele und Maßnahmen sollen mit der Gebäuderichtlinie (EU) 2024/1275 abgeglichen werden, insbesondere in Bezug auf die oben genannten Prozentsätze.

Die Richtlinie (EU) 2024/1275 verfolgt eine neue Vision für Gebäude:

Neue Gebäude:

Ab 2030 sollen alle neuen Gebäude Null-Emissionsgebäude sein. Diese Gebäude sollen einen sehr geringen Energiebedarf haben, keine CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen am Standort verursachen und keine oder nur sehr geringe Mengen an betriebsbedingten Treibhausgasemissionen erzeugen.

Bestehende Gebäude:

Bis 2050 sollen alle bestehenden Gebäude in Null-Emissionsgebäude umgebaut werden. Dabei sollen Sensibilisierungsmaßnahmen und Sonderregelungen zur Erhaltung von historischen Gebäuden, Ortskernen und Ortsteilen berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Umsetzung gilt es, auf Ebene der Provinz Bozen eine koordinierende Stelle zu beauftragen. Diese Stelle soll den Austausch mit den Interessenvertretern aufbauen, unterstützen, informieren und zielgerichtete Finanzierungsmechanismen in Abstimmung mit den Finanzinstrumenten der Union sowie nationalen Fonds entwickeln. Diese koordinierende Stelle soll bereits ein gerichtet werden und die eindeutigen Verpflichtungen der Richtlinie bereits umgesetzt werden, bevor die Richtlinie in nationales Gesetz umgesetzt wird.

Im Aktionsfeld 5.4 „Bauen“ liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf dem Thema Bauen. Es wird vorgeschlagen, das Kapitel 5.4 in „Bauen und Wohnen“ umzubenennen. Der Baubestand prägt unsere Städte und Dörfer. Es muss eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sein, dieses Kulturerbe vorrangig zu erhalten. Das Ziel muss es sein, die

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 61 vom 18. März 2025, "Durchführungsverordnung im Bereich

Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden" in Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1275 und Energiebonus, wird die Richtlinie (EU) 2024/1275 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. April 2024 über die

Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden umgesetzt. Die Einrichtung einer Koordinierungsstelle muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Con il Decreto del Presidente della Provincia n.61 del 18 marzo 2025, "Regolamento di esecuzione in materia di prestazione energetica nell'edilizia", in attuazione della direttiva (UE) 2024/1275 e di bonus energia si dà attuazione alla direttiva (UE) 2024/1275 del Parlamento europeo e del Consiglio, del 24 aprile 2024, sulla prestazione energetica nell'edilizia. L'implementazione di un ufficio di coordinamento richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

423 Bauen

Campo d'azione

Edilizia

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
 (4.1) Ein spezifischer Plan für alle öffentlichen Bauten zur Umsetzung dieser Maßnahme muss publiziert werden. Es ist darzustellen, wie die 30 % berechnet werden und wo sie zutreffen. Hierzu gilt es auf die Richtlinie (EU) 2024/1275 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden zu verweisen. Es gibt viele Möglichkeiten, um diese Ziele zu erreichen – generell sollte die Kreislaufwirtschaft und die Einbeziehung nachwachsender Rohstoffe verstärkt werden. Zudem sollte der Recyclingbau mehr forciert werden. Dafür braucht es bei allen Akteuren eine gezielte Weiterbildung sowie diverse Anpassungen beim Leistungsverzeichnis der Provinz.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
 (4.1) Ein spezifischer Plan für alle öffentlichen Bauten zur Umsetzung dieser Maßnahme muss publiziert werden. Es ist darzustellen, wie die 30 % berechnet werden und wo sie zutreffen. Hierzu gilt es auf die Richtlinie (EU) 2024/1275 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden zu verweisen. Es gibt viele Möglichkeiten, um diese Ziele zu erreichen – generell sollte die Kreislaufwirtschaft und die Einbeziehung nachwachsender Rohstoffe verstärkt werden. Zudem sollte der Recyclingbau mehr forciert werden. Dafür braucht es bei allen Akteuren eine gezielte Weiterbildung sowie diverse Anpassungen beim Leistungsverzeichnis der Provinz.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
 Mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 61 vom 18. März 2025, "Durchführungsverordnung im Bereich Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden", in Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1275, und Energiebonus wird die Richtlinie (EU) 2024/1275 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. April 2024 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden umgesetzt. Die Möglichkeiten zur Zielerreichung können im Rahmen der Entwicklung einer Kreislaufstrategie auf Landesebene vertieft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
 Con il Decreto del Presidente della Provincia n.61 del 18 marzo 2025, "Regolamento di esecuzione in materia di prestazione energetica nell'edilizia", in attuazione della direttiva (UE) 2024/1275, e di bonus energia si dà attuazione alla direttiva (UE) 2024/1275 del Parlamento europeo e del Consiglio, del 24 aprile 2024, sulla prestazione energetica nell'edilizia. Le possibilità del raggiungimento degli obiettivi possono essere approfondite nello sviluppo di una strategia di economia circolare a livello provinciale.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

424 Bauen

Campo d'azione

Edilizia

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
(4.2) Für jeden öffentlichen Bau wird der Prozentsatz an verwendeten Recyclingprodukten veröffentlicht.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
(4.2) Für jeden öffentlichen Bau wird der Prozentsatz an verwendeten Recyclingprodukten veröffentlicht.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag kann im Rahmen der Entwicklung einer Kreislaufstrategie auf Landesebene vertieft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta può essere approfondita nello sviluppo di una strategia di economia circolare a livello provinciale.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

425 Bauen

Campo d'azione

Edilizia

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
(4.3) Zusätzlich wird der Mindestprozentsatz an verwendeten Recyclingprodukten veröffentlicht, und der effektiv verwendete Anteil wird bei jedem Projekt öffentlich bekannt gemacht.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
(4.3) Zusätzlich wird der Mindestprozentsatz an verwendeten Recyclingprodukten veröffentlicht, und der effektiv verwendete Anteil wird bei jedem Projekt öffentlich bekannt gemacht.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag kann im Rahmen der Entwicklung einer Kreislaufstrategie auf Landesebene vertieft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta può essere approfondita nello sviluppo di una strategia di economia circolare a livello provinciale.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

426 Bauen

Campo d'azione

Edilizia

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
(4.4) Im Sinne der Kreislaufwirtschaft gilt es, unter Berücksichtigung der lokalen Möglichkeiten die Potenziale herauszuarbeiten und in einer Landesstrategie zu berücksichtigen.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
(4.4) Im Sinne der Kreislaufwirtschaft gilt es, unter Berücksichtigung der lokalen Möglichkeiten die Potenziale herauszuarbeiten und in einer Landesstrategie zu berücksichtigen.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag kann im Rahmen der Entwicklung einer Kreislaufstrategie auf Landesebene vertieft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta può essere approfondita nello sviluppo di una strategia di economia circolare a livello provinciale.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

427 Bauen

Campo d'azione

Edilizia

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
(4.5) Diese Maßnahme muss klarer formuliert werden, da sie in vorliegender Form schwer verständlich ist. Es wird zugleich empfohlen, den Holzbaufonds auch auf Private zu erweitern.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:
(4.5) Diese Maßnahme muss klarer formuliert werden, da sie in vorliegender Form schwer verständlich ist. Es wird zugleich empfohlen, den Holzbaufonds auch auf Private zu erweitern.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Die Ausweitung des Holzbaufonds auf Private wird aktuell geprüft.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
È attualmente in fase di valutazione l'estensione del fondo per la costruzione in legno anche ai privati.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

432 Bauen

Campo d'azione

Edilizia

Zuständigkeit

Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster

Responsabilità

Dipartimento Opere pubbliche, Valorizzazione del patrimonio, Libro fondiario e Catasto

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:
Für die Wiedergewinnung des Bestandes werden baurechtliche Vereinfachungen ermöglicht (z. B. Verzicht auf die Schaffung zusätzlicher Parkplätze, Reduktion der Verpflichtung der Entfernung bestehender architektonischer Barrieren).

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:
Für die Wiedergewinnung des Bestandes werden baurechtliche Vereinfachungen ermöglicht (z. B. Verzicht auf die Schaffung zusätzlicher Parkplätze, Reduktion der Verpflichtung der Entfernung bestehender architektonischer Barrieren).

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster:
Bereits in den Maßnahmen des Klimaplan 2040 vorgesehen – der Teil bezüglich Förderungen muss noch vertieft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Opere pubbliche, Valorizzazione del patrimonio, Libro fondiario e Catasto:
Già previsto dalle misure contenute nel Piano Clima 2040 – da approfondire la parte sugli incentivi.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

433 Bauen

Campo d'azione

Edilizia

Zuständigkeit

Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster; Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention

Responsabilità

Dipartimento Opere pubbliche, Valorizzazione del patrimonio, Libro fondiario e Catasto: Dipartimento Edilizia abitativa, Sicurezza e prevenzione della violenza

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:
Die Landesförderungen im Bereich Bauen und Wohnen werden dahingehend angepasst, dass Umbau auch finanziell attraktiver wird als Neubau. Bei der Zuteilung der finanziellen Landesmitteln werden die Förderungen für den Erwerb und Ausbau, z. B. Erstwohnungserwerb von Altbeständen vermehrt unterstützt (mit Bindung).

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:
Die Landesförderungen im Bereich Bauen und Wohnen werden dahingehend angepasst, dass Umbau auch finanziell attraktiver wird als Neubau. Bei der Zuteilung der finanziellen Landesmitteln werden die Förderungen für den Erwerb und Ausbau, z. B. Erstwohnungserwerb von Altbeständen vermehrt unterstützt (mit Bindung).

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster:
Bereits in den Maßnahmen des Klimaplan 2040 vorgesehen – der Teil bezüglich Förderungen muss noch vertieft werden.

Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention:
Bereits vorgesehen und wird mit der Novellierung des Wohnbaufördergesetzes gestärkt. Die Umsetzungsmöglichkeiten sind allerdings nicht in allen Gemeinden gleich, daher ist eine differenzierte Betrachtung notwendig.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Opere pubbliche, Valorizzazione del patrimonio, Libro fondiario e Catasto:
Già previsto dalle misure contenute nel Piano Clima 2040 – da approfondire la parte sugli incentivi.

Dipartimento Edilizia abitativa, Sicurezza e prevenzione della violenza:
Già previsto e sarà rafforzato con la revisione della legge sulla promozione dell'edilizia agevolata. Tuttavia, le possibilità di attuazione non sono uguali in tutti i comuni, quindi è necessaria una valutazione differenziata

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

436 Heizen

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:

Der Verbrauch von Öl und Gas für Heizzwecke muss bis 2030 um 60 % und bis zum Jahr 2037 um 85 % reduziert werden. Dies soll zum einen über die Reduktion des Wärmebedarfs (Reduktion 20 %) und zum anderen über die Substitution von Öl und Gas durch klimaneutrale Energieträger geschehen.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:

Im Klimaplan Südtirol 2040 (S. 50) sind folgende Ziele definiert worden:

„Der Verbrauch von Öl und Gas für Heizzwecke muss bis 2030 um 60 % und bis zum Jahr 2037 um 85 % reduziert werden.“

1. Teilziel: Reduktion des Wärmebedarfs (Reduktion 20 %)
 2. Teilziel: Substitution von Öl und Gas durch klimaneutrale Energieträger (Klimaplan Südtirol 2040, S. 50) = Heizungswende – Umrüstung der fossil betriebenen Gebäudeheizungen auf erneuerbare Energieträger
- Begründung/Ausgangssituation: Heizen bedingt zwei Aktionsfelder: die Reduktion des Wärmebedarfes und die Substitution von Öl und Gas und ist daher direkt verbunden mit dem Aktionsfeld 5.4 „Bauen“ (Reduktion des Wärmebedarfes) und 5.10 „Strom“ (PV-Anlagen für Wärmepumpen). Die Ziele und Maßnahmen sind entsprechend unterteilt und gelten auch für die anderen Aktionsfelder. Der Energieverbrauch fürs Heizen in Südtirol stammt heute zu ca. 5 % aus Heizöl, zu 40 % durch Heizkraftwerke und zu 55 % aus Methangas! Die große Herausforderung: ca. 80.000 Gasheizungen sind innerhalb 16 Jahren umzustellen. Derzeit gilt die Wärmepumpe neben der Verdichtung der Versorgung durch Biomasse-Fernheizwerke – idealerweise kombiniert mit eigener PV-Anlage – als effizienteste technisch erprobte und auch zur Verfügung stehende Lösung.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag bedarf einer gründlichen, datenbasierten Überprüfung.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Campo d'azione

Riscaldamento

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:

Der Verbrauch von Öl und Gas für Heizzwecke muss bis 2030 um 60 % und bis zum Jahr 2037 um 85 % reduziert werden. Dies soll zum einen über die Reduktion des Wärmebedarfs (Reduktion 20 %) und zum anderen über die Substitution von Öl und Gas durch klimaneutrale Energieträger geschehen.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:

Im Klimaplan Südtirol 2040 (S. 50) sind folgende Ziele definiert worden:

„Der Verbrauch von Öl und Gas für Heizzwecke muss bis 2030 um 60 % und bis zum Jahr 2037 um 85 % reduziert werden.“

1. Teilziel: Reduktion des Wärmebedarfs (Reduktion 20 %)
 2. Teilziel: Substitution von Öl und Gas durch klimaneutrale Energieträger (Klimaplan Südtirol 2040, S. 50) = Heizungswende – Umrüstung der fossil betriebenen Gebäudeheizungen auf erneuerbare Energieträger
- Begründung/Ausgangssituation: Heizen bedingt zwei Aktionsfelder: die Reduktion des Wärmebedarfes und die Substitution von Öl und Gas und ist daher direkt verbunden mit dem Aktionsfeld 5.4 „Bauen“ (Reduktion des Wärmebedarfes) und 5.10 „Strom“ (PV-Anlagen für Wärmepumpen). Die Ziele und Maßnahmen sind entsprechend unterteilt und gelten auch für die anderen Aktionsfelder. Der Energieverbrauch fürs Heizen in Südtirol stammt heute zu ca. 5 % aus Heizöl, zu 40 % durch Heizkraftwerke und zu 55 % aus Methangas! Die große Herausforderung: ca. 80.000 Gasheizungen sind innerhalb 16 Jahren umzustellen. Derzeit gilt die Wärmepumpe neben der Verdichtung der Versorgung durch Biomasse-Fernheizwerke – idealerweise kombiniert mit eigener PV-Anlage – als effizienteste technisch erprobte und auch zur Verfügung stehende Lösung. Die

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Questa proposta richiede una revisione approfondita basata sui dati.

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

441 Heizen

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

2: Maßnahmen zur Substitution von Methangas sofort starten: Jede Gemeinde ist verpflichtet, bis Ende 2025 einen Plan vorzulegen, wie auf ihrem Gemeindegebiet die Wärmeversorgung bis 2040 zu 100 % CO₂-neutral erfolgen soll.

Begründung: Auch vor dem Hintergrund der ab 2027 in Kraft tretenden EU-ETS II Regelung (Europäischer Zertifikatehandel für Wärme und Mobilität), was das Heizen mit fossilen Energien verteuert, ist es enorm wichtig und auch eine soziale Frage, allen einen möglichst schnellen und begleiteten Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen aufzuzeigen. Dieser Prozess muss sozialverträglich gestaltet werden.

Es soll eine Analyse erstellt werden, wo Methangas durch andere Energieformen ersetzt werden kann (z. B. durch Strom). Es soll geprüft werden, wie diese Umstellung gefördert werden bzw. ob bei technischer Unmöglichkeit der Substitution Biogas (Biomethan) eingesetzt werden kann.

Methangas oder andere fossile Brennstoffe kann man im Prinzip in allen Prozessen mit nicht-fossilen Brennstoffen oder mit Strom ersetzen. Was in diesen Fällen den großen Unterschied macht, ist die Temperatur dieser Prozesse. Bei der Gebäudeheizung kann man mit Temperaturen arbeiten, die man sehr einfach auch mit Solarheizung und Strom (Wärmepumpen) erreichen kann. Je niedriger die Betriebstemperatur (z. B. im Falle einer Flächenheizung), desto höher ist der Wirkungsgrad der Wärmepumpe oder der solaren Heizung. Bei industriellen Nutzungen mit höheren Temperaturen ist hingegen eine Substitution mit Biomethan, Wasserstoff oder anderen nicht fossilen Brennstoffen möglich.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Auf Landesebene ist derzeit eine Studie zur Energiebilanz in Südtirol durch das Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport und zusätzlich eine Studie zum Ausstieg aus fossilen Energieträgern in der Fernwärme durch EURAC in Zusammenarbeit mit Alperia in Ausarbeitung. Die von den Gemeinden, nach den SECAP Richtlinien der Europäischen Kommission, ausgearbeiteten Klimapläne sehen verpflichtend eine Reduktion der fossilen Energieträger in ihrem Zuständigkeitsbereich vor.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Campo d'azione

Riscaldamento

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

2: Maßnahmen zur Substitution von Methangas sofort starten: Jede Gemeinde ist verpflichtet, bis Ende 2025 einen Plan vorzulegen, wie auf ihrem Gemeindegebiet die Wärmeversorgung bis 2040 zu 100 % CO₂-neutral erfolgen soll.

Begründung: Auch vor dem Hintergrund der ab 2027 in Kraft tretenden EU-ETS II Regelung (Europäischer Zertifikatehandel für Wärme und Mobilität), was das Heizen mit fossilen Energien verteuert, ist es enorm wichtig und auch eine soziale Frage, allen einen möglichst schnellen und begleiteten Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen aufzuzeigen. Dieser Prozess muss sozialverträglich gestaltet werden.

Es soll eine Analyse erstellt werden, wo Methangas durch andere Energieformen ersetzt werden kann (z. B. durch Strom). Es soll geprüft werden, wie diese Umstellung gefördert werden bzw. ob bei technischer Unmöglichkeit der Substitution Biogas (Biomethan) eingesetzt werden kann.

Methangas oder andere fossile Brennstoffe kann man im Prinzip in allen Prozessen mit nicht-fossilen Brennstoffen oder mit Strom ersetzen. Was in diesen Fällen den großen Unterschied macht, ist die Temperatur dieser Prozesse. Bei der Gebäudeheizung kann man mit Temperaturen arbeiten, die man sehr einfach auch mit Solarheizung und Strom (Wärmepumpen) erreichen kann. Je niedriger die Betriebstemperatur (z. B. im Falle einer Flächenheizung), desto höher ist der Wirkungsgrad der Wärmepumpe oder der solaren Heizung. Bei industriellen Nutzungen mit höheren Temperaturen ist hingegen eine Substitution mit Biomethan, Wasserstoff oder anderen nicht fossilen Brennstoffen möglich.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

A livello provinciale è in fase di elaborazione uno studio sul bilancio energetico dell'Alto Adige (Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport) e uno studio sulla sostituzione dei fonti fossili nel settore teleriscaldamento (EURAC/Alperia). I piani climatici dei comuni che vengono elaborati seguendo le linee guida SECAP della Commissione Europea devono prevedere una riduzione dei combustibili fossili nel proprio ambito di competenza.

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

446 Heizen

Campo d'azione

Riscaldamento

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport; Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport; Dipartimento Coesione sociale, Famiglia, Anziani, Cooperative e

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:
Für vulnerable Personen soll im Rahmen des Förderprogramms ein Fonds eingerichtet werden, der Steuerguthaben zinslos vorstreckt.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:
Für vulnerable Personen soll im Rahmen des Förderprogramms ein Fonds eingerichtet werden, der Steuerguthaben zinslos vorstreckt.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt:
Die vorgesehene Art der Maßnahme fällt nicht in den sozialen Bereich, da dieser keine Investitionsausgaben für Wohnraum finanziert. Sie fällt vielmehr in die Zuständigkeit des Bereichs Wohnen/Bauwesen, der bereits über einen Rechtsrahmen verfügen.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Coesione sociale, Famiglia, Anziani, Cooperative e Volontariato:
La tipologia di misura prevista non rientra nel settore sociale, che non finanzia spese di investimento riferite all'abitazione, ma è di competenza dell'area abitare/edilizia, che ha già un quadro di riferimento normativo.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

447 Heizen

Campo d'azione

Riscaldamento

Zuständigkeit

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Responsabilità

Dipartimento Coesione sociale, Famiglia, Anziani, Cooperative e Volontariato

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

Die notwendigen Investitionen müssen gezielt gefördert werden, so dass es für vulnerable Personen leistbar bleibt.

Begründung: Klares Förderprogramm finanziert von der Autonomen Provinz Bozen für vulnerable private Haushalte, unter Angabe der einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EVE) oder der staatlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (ISEE) um die Eigenschaft „vulnerabel“ zu definieren. Diese Förderungen erfolgen zusätzlich zu eventuell bestehenden staatlichen und europäischen Fördermaßnahmen. Dies erlaubt die Substitution von Öl und Gas auch bei sinkenden Gaspreisen, so dass für vulnerable Personen keine Mehrkosten entstehen (weder kurz-, mittel- oder langfristig). Zukünftige Einsparungen reichen für vulnerable Personen als Anreiz nicht, weil meist zu wenig Sparkapital vorhanden ist. Ohne öffentliche Förderung ist keine ausreichende soziale Akzeptanz und keine sozial gerechte Umsetzung zu gewährleisten. Kurz: die ökologische Transformation darf für vulnerable Personen nichts kosten.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

Die notwendigen Investitionen müssen gezielt gefördert werden, so dass es für vulnerable Personen leistbar bleibt.

Begründung: Klares Förderprogramm finanziert von der Autonomen Provinz Bozen für vulnerable private Haushalte, unter Angabe der einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EVE) oder der staatlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (ISEE) um die Eigenschaft „vulnerabel“ zu definieren. Diese Förderungen erfolgen zusätzlich zu eventuell bestehenden staatlichen und europäischen Fördermaßnahmen. Dies erlaubt die Substitution von Öl und Gas auch bei sinkenden Gaspreisen, so dass für vulnerable Personen keine Mehrkosten entstehen (weder kurz-, mittel- oder langfristig). Zukünftige Einsparungen reichen für vulnerable Personen als Anreiz nicht, weil meist zu wenig Sparkapital vorhanden ist. Ohne öffentliche Förderung ist keine ausreichende soziale Akzeptanz und keine sozial gerechte Umsetzung zu gewährleisten. Kurz: die ökologische Transformation darf für vulnerable Personen nichts kosten.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt:

Die vorgesehene Art der Maßnahme fällt nicht in den sozialen Bereich, da dieser keine Investitionsausgaben für Wohnraum finanziert. Sie fällt vielmehr in die Zuständigkeit des Bereichs Wohnen/Bauwesen, der bereits über einen Rechtsrahmen verfügen.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Coesione sociale, Famiglia, Anziani, Cooperative e Volontariato:

La tipologia di misura prevista non rientra nel settore sociale, che non finanzia spese di investimento riferite all'abitazione, ma è di competenza dell'area abitare/edilizia, che ha già un quadro di riferimento normativo.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

450 Heizen

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

"Die Bevölkerung wird innerhalb 2024 transparent über die Einführung der EU-ETS für fossile Brenn- und Treibstoffe und die damit einher- gehende Preissteigerung informiert. Die für das Aktionsfeld Heizung relevanten bereits geltenden Bestimmungen sollen verstärkt umgesetzt werden, um die Energieeffizienz von Heizungs- und Klimaanlage effektiv zu kontrollieren.

Bei einer gründlichen Durchführung dieser Kontrollen würde sich zeigen, dass die meisten ölbetriebenen Heizanlagen die erforderliche Energieeffizienz nicht erreichen. Als Konsequenz müssten sie ersetzt werden. Die Klimahaus Agentur wird gemäß dem Beschluss des Landeshauptmanns mit der Durchführung dieser Kontrollen beauftragt. Ihre Beteiligung wäre ein wichtiger Schritt, um den Prozess zu beschleunigen.

Hier die gesetzlichen Grundlagen für die vorgeschlagenen Maßnahmen:

- Auf Staatsebene wurde das Ministerialdekret Nr. 74 vom 16. April 2013 und MD vom 10. Februar 2014 eingeführt und umgesetzt.

- Auf Landesebene wurde es 3 Jahre später mit dem DEKRET DES LANDESHAUPTMANN'S Nr. 5 vom 27. Februar 2017 eingeführt.

- Änderung der Verordnung über die Brand- verhütung und über den Einbau und Betrieb von Heizanlagen.

- Im Bezug der Energieeffizienz ist der BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG Nr. 1344

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Campo d'azione

Riscaldamento

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

"Die Bevölkerung wird innerhalb 2024 transparent über die Einführung der EU-ETS für fossile Brenn- und Treibstoffe und die damit einher- gehende Preissteigerung informiert. Die für das Aktionsfeld Heizung relevanten bereits geltenden Bestimmungen sollen verstärkt umgesetzt werden, um die Energieeffizienz von Heizungs- und Klimaanlage effektiv zu kontrollieren.

Bei einer gründlichen Durchführung dieser Kontrollen würde sich zeigen, dass die meisten ölbetriebenen Heizanlagen die erforderliche Energieeffizienz nicht erreichen. Als Konsequenz müssten sie ersetzt werden. Die Klimahaus Agentur wird gemäß dem Beschluss des Landeshauptmanns mit der Durchführung dieser Kontrollen beauftragt. Ihre Beteiligung wäre ein wichtiger Schritt, um den Prozess zu beschleunigen.

Hier die gesetzlichen Grundlagen für die vorgeschlagenen Maßnahmen:

- Auf Staatsebene wurde das Ministerialdekret Nr. 74 vom 16. April 2013 und MD vom 10. Februar 2014 eingeführt und umgesetzt.

- Auf Landesebene wurde es 3 Jahre später mit dem DEKRET DES LANDESHAUPTMANN'S Nr. 5 vom 27. Februar 2017 eingeführt.

- Änderung der Verordnung über die Brand- verhütung und über den Einbau und Betrieb von Heizanlagen.

- Im Bezug der Energieeffizienz ist der BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG Nr. 1344

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

452 Heizen

Campo d'azione

Riscaldamento

Zuständigkeit

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Responsabilità

Dipartimento Coesione sociale, Famiglia, Anziani, Cooperative e Volontariato

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:
Soziale Gerechtigkeit in der Energiepolitik: Wohnen/Heizen ist ein Grundbedürfnis und muss für alle Schichten leistbar sein. Die soziale Gerechtigkeit muss in der Heizungswende ein übergeordnetes und transversales Gebot bei der Gestaltung der Umsetzung sein. Somit ist bei der Substitution von Öl und Gas auf bessere Lösungen beim Heizen zu achten. Die Maßnahmen im Aktionsfeld 5.12 (Heizen) müssen die unterschiedlichen Finanzkraft der Einzelhaushalte und Familien in Südtirol Rechnung tragen. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass Haushalte mit einem höheren Einkommen i.d.R. ein höheres Konsumniveau haben, womit deutlich höhere CO₂-Emissionen pro Kopf im Jahr einhergehen. Die Arbeitsgruppe Energie plädiert dafür, dass die Maßnahmen zur Energiebilanzierung und zur Heizungsumrüstung im Besonderen in Südtirol sozial ausgewogen zu erfolgen haben. Umfassende Investitionen in ein Heizungssystem mit erneuerbarer Energie können vulnerable Haushalte übermäßig finanziell belasten. Damit läuft man Gefahr, bei einkommensschwachen Haushalten Energiemut auszulösen, d. h. eine Unterversorgung mit

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:
Soziale Gerechtigkeit in der Energiepolitik: Wohnen/Heizen ist ein Grundbedürfnis und muss für alle Schichten leistbar sein. Die soziale Gerechtigkeit muss in der Heizungswende ein übergeordnetes und transversales Gebot bei der Gestaltung der Umsetzung sein. Somit ist bei der Substitution von Öl und Gas auf bessere Lösungen beim Heizen zu achten. Die Maßnahmen im Aktionsfeld 5.12 (Heizen) müssen die unterschiedlichen Finanzkraft der Einzelhaushalte und Familien in Südtirol Rechnung tragen. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass Haushalte mit einem höheren Einkommen i.d.R. ein höheres Konsumniveau haben, womit deutlich höhere CO₂-Emissionen pro Kopf im Jahr einhergehen. Die Arbeitsgruppe Energie plädiert dafür, dass die Maßnahmen zur Energiebilanzierung und zur Heizungsumrüstung im Besonderen in Südtirol sozial ausgewogen zu erfolgen haben. Umfassende Investitionen in ein Heizungssystem mit erneuerbarer Energie können vulnerable Haushalte übermäßig finanziell belasten. Damit läuft man Gefahr, bei einkommensschwachen Haushalten Energiemut auszulösen, d. h. eine Unterversorgung mit Strom und Wärme bei

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt:
Die vorgesehene Art der Maßnahme fällt nicht in den sozialen Bereich, da dieser keine Investitionsausgaben für Wohnraum finanziert. Sie fällt vielmehr in die Zuständigkeit des Bereichs Wohnen/Bauwesen, der bereits über einen Rechtsrahmen verfügen.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Coesione sociale, Famiglia, Anziani, Cooperative e Volontariato:
La tipologia di misura prevista non rientra nel settore sociale, che non finanzia spese di investimento riferite all'abitazione, ma è di competenza dell'area abitare/edilizia, che ha già un quadro di riferimento normativo.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

454 Heizen

Campo d'azione

Riscaldamento

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:
Verpflichtender Austausch von Kesseln, die älter als 25 Jahre sind, und von allen Ölkesseln bis spätestens 2035 durch erneuerbare Energiesysteme.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:
Verpflichtender Austausch von Kesseln, die älter als 25 Jahre sind, und von allen Ölkesseln bis spätestens 2035 durch erneuerbare Energiesysteme.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

458 Heizen

Campo d'azione

Riscaldamento

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:
Tirol will Wärmepumpenproduzenten unterstützen auch um neue und spezifische Lösungen zu erarbeiten. Südtirol sollte zu diesem Thema mit unserem Nachbarland in Kontakt treten und klären, ob diese Lösungen als Euregio vorangebracht werden können.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:
Tirol will Wärmepumpenproduzenten unterstützen auch um neue und spezifische Lösungen zu erarbeiten. Südtirol sollte zu diesem Thema mit unserem Nachbarland in Kontakt treten und klären, ob diese Lösungen als Euregio vorangebracht werden können.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

460 Landwirtschaft und Forstwirtschaft

Campo d'azione

Agricoltura e Silvicoltura

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport; Gemeinden

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport; Comuni

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Ziel AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Die landwirtschaftlichen Organisationen unterstützen ihre Mitglieder bei der Suche und Anwendung innovativer Bewirtschaftungsformen, die ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltig sind, um die im Klimaplan gesteckten Ziele zu erreichen.

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Im Bereich erneuerbare Energien soll die Landwirtschaft zusätzlich zu den bestehenden Anlagen bis 2040 eine Nettoproduktion von 500 MW generieren. Dazu braucht es eine unmittelbare Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Agrophotovoltaik bis 2025.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Ziel AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Die landwirtschaftlichen Organisationen unterstützen ihre Mitglieder bei der Suche und Anwendung innovativer Bewirtschaftungsformen, die ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltig sind, um die im Klimaplan gesteckten Ziele zu erreichen.

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Im Bereich erneuerbare Energien soll die Landwirtschaft zusätzlich zu den bestehenden Anlagen bis 2040 eine Nettoproduktion von 500 MW generieren. Dazu braucht es eine unmittelbare Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Agrophotovoltaik bis 2025.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta può essere inclusa nella revisione del Piano Clima Alto Adige 2040, prevista per il 2025.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

467 Landwirtschaft und Forstwirtschaft

Campo d'azione

Agricoltura e Silvicoltura

Zuständigkeit

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus

Responsabilità

Dipartimento Agricoltura, Foreste e Turismo

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: (6.14) Zur Ermittlung einer belastbaren Datengrundlage, Überprüfung der Nährstoffverfügbarkeit der Böden und dem daraus folgenden Mineraldünger Bedarf einleiten. Düngung darf grundsätzlich nur bedarfsbasiert erfolgen.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: (6.14) Zur Ermittlung einer belastbaren Datengrundlage, Überprüfung der Nährstoffverfügbarkeit der Böden und dem daraus folgenden Mineraldünger Bedarf einleiten. Düngung darf grundsätzlich nur bedarfsbasiert erfolgen.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus: Diese Maßnahme wurde eingestellt, weil bereits das Leuchtturmprojekt INNO-Nährstoffe des Sektors Landwirtschaft diese Thematik abdeckt.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Agricoltura, Foreste e Turismo: Questa misura è stata interrotta perché il progetto pilota INNO-Nutrienti del settore agricolo copre già questa tematica.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

468 Landwirtschaft und Forstwirtschaft

Campo d'azione

Agricoltura e Silvicoltura

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: (6.18) Aus diesen Analysen und Erhebungen werden greifbare Maßnahmen entwickelt und ab 2026 umgesetzt. Die Bevölkerung wird umfassend dazu sensibilisiert, Stichwort Energiegewinnung aus Holz.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: (6.18) Aus diesen Analysen und Erhebungen werden greifbare Maßnahmen entwickelt und ab 2026 umgesetzt. Die Bevölkerung wird umfassend dazu sensibilisiert, Stichwort Energiegewinnung aus Holz.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

471 Industrie

Campo d'azione

Industria

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:

Der Energieverbrauch soll bis 2030 durch Effizienzsteigerungen um 20 % verringert und der Anteil der Energie aus fossilen Quellen um 30 % verringert werden. Bis 2037 ist der Einsatz fossiler Energieträger auf 15 % des Niveaus von 2019 zu reduzieren, bis 2040 ist auch in den meisten Industriebereichen Klimaneutralität zu erreichen. Es wird sehr wenige Ausnahmereiche geben, in denen, auch wegen fairer Wettbewerbschancen mit dem internationalen Umfeld, Klimaneutralität erst 2050 – wie von der EU vorgesehen – erreicht werden kann.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:

- 20 % Energieeinsparung ist sehr schwierig. Durch Effizienzsteigerung ist nicht realistisch. Dieser Punkt ist schlecht definiert. Es fehlt ein Referenzjahr.
- Wandel von Quantität zu Qualität.
- Die Maßnahmen sind dringend, wir können es uns nicht leisten, die Zeit für weitere Programme und Studien zu nutzen (es gibt bereits akkreditierte Programme).
- Die Programme müssen begleitend sein

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:

Der Energieverbrauch soll bis 2030 durch Effizienzsteigerungen um 20 % verringert und der Anteil der Energie aus fossilen Quellen um 30 % verringert werden. Bis 2037 ist der Einsatz fossiler Energieträger auf 15 % des Niveaus von 2019 zu reduzieren, bis 2040 ist auch in den meisten Industriebereichen Klimaneutralität zu erreichen. Es wird sehr wenige Ausnahmereiche geben, in denen, auch wegen fairer Wettbewerbschancen mit dem internationalen Umfeld, Klimaneutralität erst 2050 – wie von der EU vorgesehen – erreicht werden kann.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:

- 20 % Energieeinsparung ist sehr schwierig. Durch Effizienzsteigerung ist nicht realistisch. Dieser Punkt ist schlecht definiert. Es fehlt ein Referenzjahr.
- Wandel von Quantität zu Qualität.
- Die Maßnahmen sind dringend, wir können es uns nicht leisten, die Zeit für weitere Programme und Studien zu nutzen (es gibt bereits akkreditierte Programme).
- Die Programme müssen begleitend sein

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

474 Industrie

Campo d'azione

Industria

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(7.3) Wettbewerbe für Technologien und Lösungen machen.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(7.3) Wettbewerbe für Technologien und Lösungen machen.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

475 Industrie

Campo d'azione

Industria

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(7.3) Energiegemeinschaften fördern, nicht so wie es jetzt gesetzlich geregelt ist.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(7.3) Energiegemeinschaften fördern, nicht so wie es jetzt gesetzlich geregelt ist.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

476 Industrie

Campo d'azione

Industria

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF: (7.3) Keine neuen Systeme erfinden. Bestehende Zertifizierungen und Berechnungsmodell verwenden.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF: (7.3) Keine neuen Systeme erfinden. Bestehende Zertifizierungen und Berechnungsmodell verwenden.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

480 Industrie

Campo d'azione

Industria

Zuständigkeit

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Responsabilità

Dipartimento Cultura italiana e Sviluppo economico

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
Veröffentlichung eines Katalogs umweltfreundlicher und -
schädlicher Subventionen, wie vom Umweltministerium
herausgegeben.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
Veröffentlichung eines Katalogs umweltfreundlicher und -
schädlicher Subventionen, wie vom Umweltministerium
herausgegeben.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie,
Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del
clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

484 Tourismus

Campo d'azione

Tourismus

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Ziel AG Konsum & Produktion SHF:

Zu den fehlenden Zielen gehören solche, die auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtet sind, wie z. B. Arbeitsbedingungen, Lebenshaltungskosten, Mietpreise, Wohnsituationen ...

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:

Bis zum Jahr 2030 soll der Energieverbrauch um 25 % und bis zum Jahr 2037 um 35 % gesenkt werden. Der Verbrauch fossiler Energie soll um 40 % bis 2030 und bis zum Jahr 2037 auf 20 % gesenkt werden. Für die Aufstiegsanlagen soll der Verbrauch fossiler Energie ebenfalls um 40 % reduziert werden. Bei der Anreise der Gäste soll der Anteil der mit der Bahn anreisenden Gäste auf 20 % erhöht werden, was einer Verdoppelung der derzeitigen Kapazität entspricht.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:

Die Ziele beziehen sich nur auf Energie und Mobilität. Folglich sind auch die vorgeschlagenen Maßnahmen unzureichend, da sie nur den Aspekt der CO₂-Emissionen oder der zu verwendende Energieträger abdecken; andere negative Auswirkungen auf das Gebiet werden nicht bewertet, und es wird auch nicht gesagt, wie sie vermieden/eingedämmt werden sollen. Man muss die Ziele auf weitere Ressourcen (z. B. Wasserverbrauch, Bodenversiegelung) erweitern.

• Touristen und Einheimische gemeinsam, nicht gegeneinander ausspielen (z. B. Mobilität: Touristen zahlen/stempeln nicht, die Bevölkerung nimmt wahr, dass sie gratis fahren).

• Der Anteil der Touristen, die mit dem Zug anreisen, muss bis 25 % erhöht werden: siehe UniBz Studie und Maßnahmen zum Erreichen der Ziele.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Ziel AG Konsum & Produktion SHF:

Zu den fehlenden Zielen gehören solche, die auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtet sind, wie z. B. Arbeitsbedingungen, Lebenshaltungskosten, Mietpreise, Wohnsituationen ...

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:

Bis zum Jahr 2030 soll der Energieverbrauch um 25 % und bis zum Jahr 2037 um 35 % gesenkt werden. Der Verbrauch fossiler Energie soll um 40 % bis 2030 und bis zum Jahr 2037 auf 20 % gesenkt werden. Für die Aufstiegsanlagen soll der Verbrauch fossiler Energie ebenfalls um 40 % reduziert werden. Bei der Anreise der Gäste soll der Anteil der mit der Bahn anreisenden Gäste auf 20 % erhöht werden, was einer Verdoppelung der derzeitigen Kapazität entspricht.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:

Die Ziele beziehen sich nur auf Energie und Mobilität. Folglich sind auch die vorgeschlagenen Maßnahmen unzureichend, da sie nur den Aspekt der CO₂-Emissionen oder der zu verwendende Energieträger abdecken; andere negative Auswirkungen auf das Gebiet werden nicht bewertet, und es wird auch nicht gesagt, wie sie vermieden/eingedämmt werden sollen. Man muss die Ziele auf weitere Ressourcen (z. B. Wasserverbrauch, Bodenversiegelung) erweitern.

• Touristen und Einheimische gemeinsam, nicht gegeneinander ausspielen (z. B. Mobilität: Touristen zahlen/stempeln nicht, die Bevölkerung nimmt wahr, dass sie gratis fahren).

• Der Anteil der Touristen, die mit dem Zug anreisen, muss bis 25 % erhöht werden: siehe UniBz Studie und Maßnahmen zum Erreichen der Ziele.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

486 Tourismus

Campo d'azione

Tourismus

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(8.1) Aufgrund einer unvollständigen Datenlage können die Maßnahmen zum Bettenstopp nicht beurteilt werden. Die derzeitigen Vorschriften enthalten zu viele Ausnahmen.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(8.1) Aufgrund einer unvollständigen Datenlage können die Maßnahmen zum Bettenstopp nicht beurteilt werden. Die derzeitigen Vorschriften enthalten zu viele Ausnahmen.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

487 Tourismus

Campo d'azione

Tourismus

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(8.1) Partizipative Prozesse sollen organisiert werden, um zu analysieren, ob der Bettenstopp greift bzw. genügt.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(8.1) Partizipative Prozesse sollen organisiert werden, um zu analysieren, ob der Bettenstopp greift bzw. genügt.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

493 Tourismus

Campo d'azione

Tourismus

Zuständigkeit

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Responsabilità

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(8.3) Bewertung der Sperrung bestimmter Straßen/ Pässe für den Verkehr.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:
(8.3) Bewertung der Sperrung bestimmter Straßen/ Pässe für den Verkehr.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität:
Rechtliche Möglichkeit zur Verkehrsberuhigung der Pässe werden geprüft. Die Busdienste auf den Pässen wurden in den letzten Jahren massiv ausgebaut.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita. Si stanno esaminando le possibilità legali per la riduzione del traffico nei passi. I servizi di autobus sui passi sono stati notevolmente ampliati negli ultimi anni.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

513 Graue Energie

Campo d'azione

Energia grigia

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Bis Ende 2024 ein Rechenwerk für die Provinz Bozen mit den quantitativ wichtigsten Typen von indirekten Energieimporten und -exporten für den Austausch mit dem Ausland erstellen und diese in das Monitoring für die Umsetzung des Klimaplan integrieren. Bis 2025 die Import- und Exportströme Südtirols für die energieintensivsten Produkte mit Italien schätzen und ins Monitoring integrieren.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:
Dieses Ziel ist auf zeitliche und realistische Umsetzbarkeit zu prüfen. Auch wenn graue Energie schwer messbar ist, ist sie sehr wichtig. Eine gezielte Sensibilisierung und Reduktion derselben ist von großer Bedeutung. Ein Unterziel soll die Reduktion von Verpackungsmaterial im Allgemeinen und von Kunststoffverpackungen im Speziellen sein.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Bis Ende 2024 ein Rechenwerk für die Provinz Bozen mit den quantitativ wichtigsten Typen von indirekten Energieimporten und -exporten für den Austausch mit dem Ausland erstellen und diese in das Monitoring für die Umsetzung des Klimaplan integrieren. Bis 2025 die Import- und Exportströme Südtirols für die energieintensivsten Produkte mit Italien schätzen und ins Monitoring integrieren.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:
Dieses Ziel ist auf zeitliche und realistische Umsetzbarkeit zu prüfen. Auch wenn graue Energie schwer messbar ist, ist sie sehr wichtig. Eine gezielte Sensibilisierung und Reduktion derselben ist von großer Bedeutung. Ein Unterziel soll die Reduktion von Verpackungsmaterial im Allgemeinen und von Kunststoffverpackungen im Speziellen sein.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

515 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:

Die Stromproduktion und die Verteilung werden entlang der zu erwartenden Entwicklungen in ihrer Effizienz gesteigert und gegen natürliche und vom Menschen verursachte Störungen widerstandsfähiger und resilienter gemacht. Das Netz wird darauf vorbereitet, die dezentrale Produktion aufzunehmen und die Leistungen auch hinsichtlich der Elektrifizierung der Volkswirtschaft zu verteilen. Das Potential durch intelligente Netze wird entwickelt und rasch für die Produzenten, die Verteiler und die Endkunden genutzt. Durch das Monitoring des Stromverbrauchs (und unterstützt durch die höheren Energiepreise) soll ein Impuls gesetzt werden (Nudging), um den Stromverbrauch durch Sparmaßnahmen und Effizienzsteigerung bis 2030 um 20 % gegenüber 2019 zu senken. Dies ist notwendig, um die Energie für die Elektromobilität und die Wärmepumpen zur Verfügung zu haben.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:

- Steigerung der Effizienz der Stromerzeugung und -verteilung entsprechend den erwarteten Entwicklungen und Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber natürlichen und anthropogenen Störungen.
- Vorbereitung des Netzes auf die Aufnahme der dezentralen Erzeugung und Verteilung von Strom, auch im Hinblick auf die Elektrifizierung der Volkswirtschaft.
- Weiterentwicklung des Potenzials der Verteilung durch den Einsatz von Smart Grids und Ermöglichung ihrer schnellen Nutzung für Produzenten, Händler und Endkunden.
- Überwachung des Stromverbrauchs und – auch durch höhere Energiepreise (sozial verträglich, Grundverbrauch erschwinglich) – Ankurbelung von Spar- und Effizienzmaßnahmen mit dem Ziel, den Verbrauch bis 2030 um -20 % gegenüber 2019 zu

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:

Die Stromproduktion und die Verteilung werden entlang der zu erwartenden Entwicklungen in ihrer Effizienz gesteigert und gegen natürliche und vom Menschen verursachte Störungen widerstandsfähiger und resilienter gemacht. Das Netz wird darauf vorbereitet, die dezentrale Produktion aufzunehmen und die Leistungen auch hinsichtlich der Elektrifizierung der Volkswirtschaft zu verteilen. Das Potential durch intelligente Netze wird entwickelt und rasch für die Produzenten, die Verteiler und die Endkunden genutzt. Durch das Monitoring des Stromverbrauchs (und unterstützt durch die höheren Energiepreise) soll ein Impuls gesetzt werden (Nudging), um den Stromverbrauch durch Sparmaßnahmen und Effizienzsteigerung bis 2030 um 20 % gegenüber 2019 zu senken. Dies ist notwendig, um die Energie für die Elektromobilität und die Wärmepumpen zur Verfügung zu haben.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:

- Steigerung der Effizienz der Stromerzeugung und -verteilung entsprechend den erwarteten Entwicklungen und Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber natürlichen und anthropogenen Störungen.
- Vorbereitung des Netzes auf die Aufnahme der dezentralen Erzeugung und Verteilung von Strom, auch im Hinblick auf die Elektrifizierung der Volkswirtschaft.
- Weiterentwicklung des Potenzials der Verteilung durch den Einsatz von Smart Grids und Ermöglichung ihrer schnellen Nutzung für Produzenten, Händler und Endkunden.
- Überwachung des Stromverbrauchs und – auch durch höhere Energiepreise (sozial verträglich, Grundverbrauch erschwinglich) – Ankurbelung von Spar- und Effizienzmaßnahmen mit dem Ziel, den Verbrauch bis 2030 um -20 % gegenüber 2019 zu

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

516 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:

Ausbau der PV-Kapazität: Ausbau von Photovoltaikanlagen bis 2040 in der Höhe von zusätzlichen 1500-2000 MW (Stand 2023) sowie anderer erneuerbarer Energieproduktion unter Einhaltung bestehender oder auszuarbeitender Kriterien für Eignungs- und Ausschlussflächen.

Begründung: Bereich Photovoltaik: Aufgrund einer Studie seitens der EURAC und des Klima Club Südtirol und aufgrund von Gesprächen mit Fachleuten der EURAC besteht in Südtirol zwecks Erreichung von Klimaneutralität ein Ausbaubedarf der Stromerzeugung aus PV von zusätzlichen 1500-2000 MW bis 2040. Aufgrund verschiedener Erhebungen und Studien zum Flächenbedarf seitens EURAC und Landesämtern könnte eine grobe Flächenaufteilung wie folgt aussehen: $\frac{2}{3}$ auf bestehenden und neu zu errichtenden Dachflächen und Überdachungen, $\frac{1}{3}$ Anlagen auf heute versiegelten Flächen (Mülldeponien, Schallschutzwände, Dächer von Lagerhallen usw.). Ein weiterer Teil kann in Form sog. Agri-PV-Anlagen (in der Nähe von Infrastrukturen) errichtet werden.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Die Durchführungsverordnung zur Änderung des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 13 vom 8. April 2020, „Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, in geltender Fassung“ regelt die Anbringung von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren auf Mauern und Dämmen von Stauseen für hydroelektrische Nutzungen ergänzt, sowie die Errichtung von Agrovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen. Bezüglich der Ausbaukapazität kann der Vorschlag bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:

Ausbau der PV-Kapazität: Ausbau von Photovoltaikanlagen bis 2040 in der Höhe von zusätzlichen 1500-2000 MW (Stand 2023) sowie anderer erneuerbarer Energieproduktion unter Einhaltung bestehender oder auszuarbeitender Kriterien für Eignungs- und Ausschlussflächen.

Begründung: Bereich Photovoltaik: Aufgrund einer Studie seitens der EURAC und des Klima Club Südtirol und aufgrund von Gesprächen mit Fachleuten der EURAC besteht in Südtirol zwecks Erreichung von Klimaneutralität ein Ausbaubedarf der Stromerzeugung aus PV von zusätzlichen 1500-2000 MW bis 2040. Aufgrund verschiedener Erhebungen und Studien zum Flächenbedarf seitens EURAC und Landesämtern könnte eine grobe Flächenaufteilung wie folgt aussehen: $\frac{2}{3}$ auf bestehenden und neu zu errichtenden Dachflächen und Überdachungen, $\frac{1}{3}$ Anlagen auf heute versiegelten Flächen (Mülldeponien, Schallschutzwände, Dächer von Lagerhallen usw.). Ein weiterer Teil kann in Form sog. Agri-PV-Anlagen (in der Nähe von Infrastrukturen) errichtet werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport :

l'ordinanza di attuazione che modifica il Decreto del Presidente della Provincia n. 13 dell'8 aprile 2020, "Uso dell'energia da fonti rinnovabili, come emendato", regola l'installazione di pannelli fotovoltaici e collettori solari termici sulle pareti e sulle dighe dei bacini per usi idroelettrici, nonché l'installazione di impianti agrovoltaici sui terreni agricoli. In termini di capacità di espansione, la proposta può essere inclusa nella revisione del Piano Clima Alto Adige 2040, prevista per il 2025.

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

518 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:

Festlegung verbindlicher Ziele für die Energieversorgung in einem Klimagesetz.

Im Rahmen eines Landes-Klimagesetzes sollen die oben genannten Ziele beim Deckungsgrad des Energieverbrauchs mit Energie aus erneuerbaren Energieträgern unter Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit und der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbindlich festgelegt werden.

Begründung: Das im Klimaplan genannte Ziel der Senkung des jährlichen Gesamt-Energieverbrauchs um -20 % bis 2030 sowie weitere energiepolitische Ziele (Deckung des Endenergieverbrauchs bis 2030 zu 75 %, 2035 zu 85 % und 2040 zu 100 % mit erneuerbarer Energie) muss verbindlich festgelegt werden, um sowohl für das Regierungshandeln als auch für die Landesgesetzgebung und für die bestehenden Planungswerke des Landes verbindliche Geltung zu erlangen.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:

Festlegung verbindlicher Ziele für die Energieversorgung in einem Klimagesetz.

Im Rahmen eines Landes-Klimagesetzes sollen die oben genannten Ziele beim Deckungsgrad des Energieverbrauchs mit Energie aus erneuerbaren Energieträgern unter Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit und der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbindlich festgelegt werden.

Begründung: Das im Klimaplan genannte Ziel der Senkung des jährlichen Gesamt-Energieverbrauchs um -20 % bis 2030 sowie weitere energiepolitische Ziele (Deckung des Endenergieverbrauchs bis 2030 zu 75 %, 2035 zu 85 % und 2040 zu 100 % mit erneuerbarer Energie) muss verbindlich festgelegt werden, um sowohl für das Regierungshandeln als auch für die Landesgesetzgebung und für die bestehenden Planungswerke des Landes verbindliche Geltung zu erlangen.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Derzeit wird die Möglichkeit zur Ausarbeitung eines Klimagesetzes für Südtirol im Auftrag der Landesregierung geprüft.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Sull'incarico della Giunta provinciale, la possibilità di elaborare una legge sul clima per la Provincia autonoma di Bolzano è attualmente oggetto di valutazione.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

519 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:
Überarbeitung der Südtiroler Wasserstoffstrategie, Überarbeitung des bestehenden Wasserstoff-Masterplans 2020.
Begründung: Der Südtiroler „Masterplan Wasserstoff 2020“ ist anhand jüngster Entwicklungen und der bisherigen Erfahrung zu überdenken. Bei der Wasserstoffmobilität sind vor 10 Jahren zu optimistische Annahmen getroffen worden. Die darin vorgesehene H₂-Produktion in Südtirol ist nur sehr begrenzt erfolgt, die vorgesehenen H₂-Tankstellen an der A22 sind bisher nicht gebaut worden. Dies soll nun dank PNRR-Gelder (**nationaler Aufbau- und Resilienzplan**) nachgeholt werden. Die Umstellung des Güter-Schwerlastverkehrs auf H₂-Antrieb ist ins Stocken geraten. Es hat sich herausgestellt, dass H₂-Busse bei Anschaffungskosten, Betrieb und Wartung wesentlich teurer sind als batterieelektrische Busse. Wasserstoff herzustellen macht aus Klimaschutzperspektive nur Sinn, wenn dies mit Strom aus erneuerbarer Energie erfolgt (grüner Wasserstoff). Strom aus erneuerbarer Energie vor allem aus der Wasserkraft scheint in Südtirol im Überfluss vorhanden zu sein, was jedoch nur jahreszeitlich beschränkt gilt. Stromexport zu Spitzenzeiten ist auch in Zukunft zwecks Ausgleich des Stromimports zu Dunkelflautenzeiten erforderlich. Ein höherer Strombedarf in Südtirol ergibt sich aus der Elektrifizierung der Mobilität (privat und **öffentlicher Personenverkehr**), Gebäudeheizung (Wärmepumpen) und mehr strombetriebenen Produktionsprozessen. Der „grüne Strom“ Südtirols wird im Kern vor allem zur Deckung des eigenen (wachsenden) Strombedarfs der Endverbraucher benötigt und kann nicht für die Erzeugung von grünem Wasserstoff in großem Stil dienen. Dieser muss vor allem aus Ländern mit geringeren Produktionskosten von H₂ importiert werden. Daher ist die Nutzung von H₂ als direkte

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:
Überarbeitung der Südtiroler Wasserstoffstrategie, Überarbeitung des bestehenden Wasserstoff-Masterplans 2020.
Begründung: Der Südtiroler „Masterplan Wasserstoff 2020“ ist anhand jüngster Entwicklungen und der bisherigen Erfahrung zu überdenken. Bei der Wasserstoffmobilität sind vor 10 Jahren zu optimistische Annahmen getroffen worden. Die darin vorgesehene H₂-Produktion in Südtirol ist nur sehr begrenzt erfolgt, die vorgesehenen H₂-Tankstellen an der A22 sind bisher nicht gebaut worden. Dies soll nun dank PNRR-Gelder (**nationaler Aufbau- und Resilienzplan**) nachgeholt werden. Die Umstellung des Güter-Schwerlastverkehrs auf H₂-Antrieb ist ins Stocken geraten. Es hat sich herausgestellt, dass H₂-Busse bei Anschaffungskosten, Betrieb und Wartung wesentlich teurer sind als batterieelektrische Busse. Wasserstoff herzustellen macht aus Klimaschutzperspektive nur Sinn, wenn dies mit Strom aus erneuerbarer Energie erfolgt (grüner Wasserstoff). Strom aus erneuerbarer Energie vor allem aus der Wasserkraft scheint in Südtirol im Überfluss vorhanden zu sein, was jedoch nur jahreszeitlich beschränkt gilt. Stromexport zu Spitzenzeiten ist auch in Zukunft zwecks Ausgleich des Stromimports zu Dunkelflautenzeiten erforderlich. Ein höherer Strombedarf in Südtirol ergibt sich aus der Elektrifizierung der Mobilität (privat und **öffentlicher Personenverkehr**), Gebäudeheizung (Wärmepumpen) und mehr strombetriebenen Produktionsprozessen. Der „grüne Strom“ Südtirols wird im Kern vor allem zur Deckung des eigenen (wachsenden) Strombedarfs der Endverbraucher benötigt und kann nicht für die Erzeugung von grünem Wasserstoff in großem Stil dienen. Dieser muss vor allem aus Ländern mit geringeren Produktionskosten von H₂ importiert werden. Daher ist die Nutzung von H₂ als direkte Energiequelle in Südtirol zu überprüfen

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

520 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:

Erlangung von höherem regionaler Gestaltungsspielraum in entscheidenden regulatorischen Aspekten der Energiewende (z. B. bei der Strom- und Gastarifgestaltung, beim Wärmepumpentarif, beim Ausstieg aus Gasnetz).

Begründung: Südtirol unterliegt bei der Regulierung des Strommarktes der zentralen Behörde ARERA (unabhängige, staatliche Behörde zur Regulierung der Märkte für Strom, Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Abfallentsorgung vor allem über Tarifgestaltung, Qualitätsstandard, Marktbedingungen, Verbraucherschutz). Es soll geprüft werden, ob ein Teil dieser Zuständigkeiten an eine Landesbehörde übertragen werden können, um die regulatorischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaplanes schaffen.

Südtirol plant, etwa 10 Jahre früher aus der Verwendung von leitungsgebundenen Methangas auszusteigen als der Rest von Italien. Auch dieser Bereich ist von ARERA bis ins kleinste Detail geregelt. Das bedeutet, dass die staatsweit geltenden regulatorischen Rahmenbedingungen in Südtirol 10 Jahre früher als im restlichen Staatsgebiet geändert werden müssen. Bei dem weitestgehenden Ausstieg aus der leitungsgebundenen Methangas Versorgung sind eine Reihe von regulatorischen Maßnahmen erforderlich, da grundsätzlich die Versorgungssicherheit bis zuletzt gewährleistet und noch eine ganze Reihe von Aspekten wie Kosten, Sonderabschreibungen und Tarifgestaltung berücksichtigt werden müssen. All dies erfordert Eingriffe in den regulatorischen Rahmen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Regulierungsbehörde (aus nachvollziehbaren Gründen) bei territorialen Sondersituationen kaum Entgegenkommen gezeigt hat. Aus all diesen genannten Gründen erscheint ein größerer, autonomer Gestaltungsspielraum unerlässlich.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:

Erlangung von höherem regionaler Gestaltungsspielraum in entscheidenden regulatorischen Aspekten der Energiewende (z. B. bei der Strom- und Gastarifgestaltung, beim Wärmepumpentarif, beim Ausstieg aus Gasnetz).

Begründung: Südtirol unterliegt bei der Regulierung des Strommarktes der zentralen Behörde ARERA (unabhängige, staatliche Behörde zur Regulierung der Märkte für Strom, Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Abfallentsorgung vor allem über Tarifgestaltung, Qualitätsstandard, Marktbedingungen, Verbraucherschutz). Es soll geprüft werden, ob ein Teil dieser Zuständigkeiten an eine Landesbehörde übertragen werden können, um die regulatorischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaplanes schaffen.

Südtirol plant, etwa 10 Jahre früher aus der Verwendung von leitungsgebundenen Methangas auszusteigen als der Rest von Italien. Auch dieser Bereich ist von ARERA bis ins kleinste Detail geregelt. Das bedeutet, dass die staatsweit geltenden regulatorischen Rahmenbedingungen in Südtirol 10 Jahre früher als im restlichen Staatsgebiet geändert werden müssen. Bei dem weitestgehenden Ausstieg aus der leitungsgebundenen Methangas Versorgung sind eine Reihe von regulatorischen Maßnahmen erforderlich, da grundsätzlich die Versorgungssicherheit bis zuletzt gewährleistet und noch eine ganze Reihe von Aspekten wie Kosten, Sonderabschreibungen und Tarifgestaltung berücksichtigt werden müssen. All dies erfordert Eingriffe in den regulatorischen Rahmen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Regulierungsbehörde (aus nachvollziehbaren Gründen) bei territorialen Sondersituationen kaum Entgegenkommen gezeigt hat. Aus all diesen genannten Gründen erscheint ein größerer, autonomer Gestaltungsspielraum unerlässlich.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

521 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:

Erstellung eines Landesplans für die Energiespeicherung: Auf der Grundlage einer Studie zu den in Südtirol möglichen Speichertechnologien und zur Strategie für den Ausbau der Energiespeicher soll das Land einen eigenen „Landesplan für Energiespeicherung“ erstellen.

Begründung: Südtirols Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen (primär Wasserkraft und Photovoltaik) wird auch in Zukunft jahreszeitlich schwanken. Zum Ausgleich wird der Import von grünem Strom aus dem nationalen und internationalen Stromverbund sowie verstärkt aus Speichermedien in Südtirol erforderlich sein. Im Wesentlichen kommen Pumpspeicherkraftwerke, grüner Wasserstoff mit entsprechenden Tanks und Batteriespeicher (z. B. SMART GRID mit BEV Batterien) in Frage. Alle Speicherungstechniken erfordern einen hohen Investitionsaufwand und sind mit Auswirkungen auf Natur, Umwelt und Ressourcenverbrauch verbunden.

Ökologische und ökonomische Vorteile und Nachteile müssen gut abgewogen werden. Die verschiedenen Speichertechnologien

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:

Erstellung eines Landesplans für die Energiespeicherung: Auf der Grundlage einer Studie zu den in Südtirol möglichen Speichertechnologien und zur Strategie für den Ausbau der Energiespeicher soll das Land einen eigenen „Landesplan für Energiespeicherung“ erstellen.

Begründung: Südtirols Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen (primär Wasserkraft und Photovoltaik) wird auch in Zukunft jahreszeitlich schwanken. Zum Ausgleich wird der Import von grünem Strom aus dem nationalen und internationalen Stromverbund sowie verstärkt aus Speichermedien in Südtirol erforderlich sein. Im Wesentlichen kommen Pumpspeicherkraftwerke, grüner Wasserstoff mit entsprechenden Tanks und Batteriespeicher (z. B. SMART GRID mit BEV Batterien) in Frage. Alle Speicherungstechniken erfordern einen hohen Investitionsaufwand und sind mit Auswirkungen auf Natur, Umwelt und Ressourcenverbrauch verbunden.

Ökologische und ökonomische Vorteile und Nachteile müssen gut abgewogen werden. Die verschiedenen Speichertechnologien

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

522 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:
Starke Förderung von Energiegemeinschaften durch unabhängige Beratung und bürokratische Unterstützung der Bürger:innen.
Zu diesem Zweck sollen die Potenziale der Energiegemeinschaften analysiert und genutzt werden und gleichzeitig die Rahmenbedingungen speziell für die kleinstrukturierten Gemeinschaften verbessert werden.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel AG Energie SHF:
Starke Förderung von Energiegemeinschaften durch unabhängige Beratung und bürokratische Unterstützung der Bürger:innen.
Zu diesem Zweck sollen die Potenziale der Energiegemeinschaften analysiert und genutzt werden und gleichzeitig die Rahmenbedingungen speziell für die kleinstrukturierten Gemeinschaften verbessert werden.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

523 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Energie SHF:
 (11.10) Information und Kommunikation: Es wird ein breiteres Angebot an Information zum bewussten Umgang mit Energie und Strom gefordert. Dafür müssen neue interaktive Kommunikationstools zwischen öffentlicher Hand und Bürger:innen eingerichtet werden. Diesen muss mit geeigneten Beteiligungsformaten die Möglichkeit geboten werden, sich aktiv in die Steuerpolitik und Heizungswende einzubringen (z. B. Bürgerräte, online-Petitionen, Schalter für Energieberatung in der Gemeinde, öffentliche Expertenhearings, auch auf Gemeindeebene).

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Energie SHF:
 (11.10) Information und Kommunikation: Es wird ein breiteres Angebot an Information zum bewussten Umgang mit Energie und Strom gefordert. Dafür müssen neue interaktive Kommunikationstools zwischen öffentlicher Hand und Bürger:innen eingerichtet werden. Diesen muss mit geeigneten Beteiligungsformaten die Möglichkeit geboten werden, sich aktiv in die Steuerpolitik und Heizungswende einzubringen (z. B. Bürgerräte, online-Petitionen, Schalter für Energieberatung in der Gemeinde, öffentliche Expertenhearings, auch auf Gemeindeebene).

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
 Betreffend Information und Sensibilisierung kann dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Was die Steuerpolitik betrifft, besitzt die Provinz Bozen keine primäre Gesetzgebungskompetenz in diesem Bereich.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
 per quanto riguardando l'informazione e la sensibilizzazione, questa proposta può essere inclusa nella revisione del Piano Clima Alto Adige 2040, prevista per il 2025. Per quanto riguarda la politica fiscale, la Provincia autonoma di Bolzano non dispone di competenza legislativa primaria in tale ambito.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

527 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

Anwendung von EU-Regeln in der Ausbringung von PV-Anlagen: Prüfen, inwieweit die 2 %-Regel der EU (2 % der Gesamtfläche eines Gebiets soll für Erneuerbare Energie zur Verfügung gestellt werden) für Südtirol anwendbar ist: bestimmte Flächen explizit für diese Nutzung freigeben, sensible Flächen explizit bannen. Um das oben genannte Ziel zu erreichen, sollte die Landesregierung anhand von bestimmten Kriterien wie z. B. Landschaftsschutz, Denkmalschutz, Netzanschluss, Wirtschaftlichkeit, geeignete Flächen für die Errichtung von PV-Anlagen festlegen. Diese Flächen müssen ausreichen, um die oben genannte benötigte Stromerzeugungskapazität zu installieren. Auf anderen Freiflächen - außer jenen landwirtschaftlich genutzten Agrarflächen, welche für die Installation von Agri-PV-Anlagen ausgewiesen werden – soll die Installation von PV-Anlagen verboten bleiben.

Begründung: Da die Investitionskosten für Errichtung von Agri-PV Anlagen höher sind als jene von klassischen Freiflächenanlagen (vollflächig) und somit die Wirtschaftlichkeit nicht zwingend gegeben ist, sollte es entsprechende Rahmenbedingungen geben, um Agri-PV trotzdem zu ermöglichen. Grundsätzlich braucht es ein ständiges Monitoring, ob die Ausbauziele erreicht werden oder nicht. Falls nein, braucht es eine unmittelbare Anpassung. Die Rahmenbedingungen müssen in jedem Fall so angepasst werden, dass die Ziele erreicht werden können. (Diese Maßnahme ist auch in dieser Form vorgeschlagen worden: Raumordnerische Regelungen. Für den voraussichtlichen Zusatzbedarf an installierter Energieproduktion von zusätzlich 1500-2000 MW (Stand 2023) aus erneuerbaren Energieträgern sollen klare urbanistische Regeln definiert werden, um konzentrierte Flächen zur Zielerreichung auszuweisen und sensible Freiflächen zu schützen).

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Die Durchführungsverordnung zur Änderung des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 13 vom 8. April 2020, „Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, in geltender Fassung“ regelt die Anbringung von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren auf Mauern und Dämmen von Stauseen für hydroelektrische Nutzungen ergänzt, sowie die Errichtung von Agrivoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen.

Weiters wird durch die Änderung das Anbringen von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren auf Bau- und Grundparzellen unter direktem und indirektem Denkmalschutz mit Ermächtigung des Landesdenkmalamtes auf Gebäuden, vorzugsweise auf Nebengebäuden, oder auf Freiflächen möglich, wenn die Denkmalbedeutung und Ansicht des Baudenkmals nicht beeinträchtigt werden. Weitere Aspekte dieses Vorschlags müssen vertieft geprüft werden.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

Anwendung von EU-Regeln in der Ausbringung von PV-Anlagen: Prüfen, inwieweit die 2 %-Regel der EU (2 % der Gesamtfläche eines Gebiets soll für Erneuerbare Energie zur Verfügung gestellt werden) für Südtirol anwendbar ist: bestimmte Flächen explizit für diese Nutzung freigeben, sensible Flächen explizit bannen. Um das oben genannte Ziel zu erreichen, sollte die Landesregierung anhand von bestimmten Kriterien wie z. B. Landschaftsschutz, Denkmalschutz, Netzanschluss, Wirtschaftlichkeit, geeignete Flächen für die Errichtung von PV-Anlagen festlegen. Diese Flächen müssen ausreichen, um die oben genannte benötigte Stromerzeugungskapazität zu installieren. Auf anderen Freiflächen - außer jenen landwirtschaftlich genutzten Agrarflächen, welche für die Installation von Agri-PV-Anlagen ausgewiesen werden – soll die Installation von PV-Anlagen verboten bleiben.

Begründung: Da die Investitionskosten für Errichtung von Agri-PV Anlagen höher sind als jene von klassischen Freiflächenanlagen (vollflächig) und somit die Wirtschaftlichkeit nicht zwingend gegeben ist, sollte es entsprechende Rahmenbedingungen geben, um Agri-PV trotzdem zu ermöglichen. Grundsätzlich braucht es ein ständiges Monitoring, ob die Ausbauziele erreicht werden oder nicht. Falls nein, braucht es eine unmittelbare Anpassung. Die Rahmenbedingungen müssen in jedem Fall so angepasst werden, dass die Ziele erreicht werden können. (Diese Maßnahme ist auch in dieser Form vorgeschlagen worden: Raumordnerische Regelungen. Für den voraussichtlichen Zusatzbedarf an installierter Energieproduktion von zusätzlich 1500-2000 MW (Stand 2023) aus erneuerbaren Energieträgern sollen klare urbanistische Regeln definiert werden, um konzentrierte Flächen zur Zielerreichung auszuweisen und sensible Freiflächen zu schützen).

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Il regolamento di attuazione per la modifica del decreto del Presidente della Provincia n. 13 dell' 8 aprile 2020, "Uso dell'energia da fonti rinnovabili, nella versione vigente", disciplina l'installazione di pannelli fotovoltaici e collettori solari termici su muri e argini di bacini idroelettrici, nonché l'installazione di impianti agrivoltaici su terreni agricoli.

Inoltre, la modifica consentirà l'installazione di pannelli fotovoltaici e collettori solari termici su lotti di costruzione e terreni sotto tutela diretta e indiretta dei beni culturali, con l'autorizzazione dell'Ufficio Provinciale per i Beni Culturali, su edifici, preferibilmente su edifici accessori, o su aree libere, purché il significato e l'aspetto del monumento non siano compromessi. Gli ulteriori aspetti di questa proposta necessitano di un'analisi più approfondita.

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

531 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport; Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport; Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:
Masterplan und Koordinierungsstelle für den Bereich Wasserstoff.
Alle Player und die Vergabe von öffentlichen Fördergeldern im Bereich Wasserstoff sollen koordiniert werden.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:
Masterplan und Koordinierungsstelle für den Bereich Wasserstoff.
Alle Player und die Vergabe von öffentlichen Fördergeldern im Bereich Wasserstoff sollen koordiniert werden.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

532 Strom Produktion - Speicherung - Transport

Campo d'azione

Energia elettrica: produzione, stoccaggio e distribuzione

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:
Einsetzung einer Expertenkommission.
Diese Expertenkommission soll die Möglichkeiten der ordnungspolitischen Regulierung des lokalen Energiemarktes ausloten zwecks Erreichung der Energiewende.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:
Einsetzung einer Expertenkommission.
Diese Expertenkommission soll die Möglichkeiten der ordnungspolitischen Regulierung des lokalen Energiemarktes ausloten zwecks Erreichung der Energiewende.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

535 Biomasse

Campo d'azione

Biomasse

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Bis 2024 eine belastbare Analyse des Nutzungspotentials von Biomasse in Südtirol zu haben, die lokale energetische Nutzung von Biomasse bis 2030 um 20 % steigern, die Effizienz der Nutzung im gleichen Zeitraum um 20 % steigern und durch das Monitoring des Verbrauchs bei der bisherigen Nutzung eine Einsparung von 15 % erreichen. Dafür müssen die notwendigen normativen und finanziellen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Bis 2024 eine belastbare Analyse des Nutzungspotentials von Biomasse in Südtirol zu haben, die lokale energetische Nutzung von Biomasse bis 2030 um 20 % steigern, die Effizienz der Nutzung im gleichen Zeitraum um 20 % steigern und durch das Monitoring des Verbrauchs bei der bisherigen Nutzung eine Einsparung von 15 % erreichen. Dafür müssen die notwendigen normativen und finanziellen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

536 Biomasse

Campo d'azione

Biomasse

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Ziel AG Energie SHF:
Detaillierte Analyse des nutzbaren Potenzials für die langfristig nachhaltig energetische Nutzung von Biomasse (für Wärme- und Stromerzeugung) innerhalb 2024 (Holz, verwertbares Biogas und Klärschlamm). Steigerung der Nutzungseffizienz um 20 % im gleichen Zeitraum und Erzielung von Einsparungen von 15 % durch Überwachung des laufenden Verbrauchs.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Ziel AG Energie SHF:
Detaillierte Analyse des nutzbaren Potenzials für die langfristig nachhaltig energetische Nutzung von Biomasse (für Wärme- und Stromerzeugung) innerhalb 2024 (Holz, verwertbares Biogas und Klärschlamm). Steigerung der Nutzungseffizienz um 20 % im gleichen Zeitraum und Erzielung von Einsparungen von 15 % durch Überwachung des laufenden Verbrauchs.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

537 Biomasse

Campo d'azione

Biomasse

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Ziel AG Energie SHF:
Schaffung der hierfür erforderlichen Voraussetzungen und regulatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Ziel AG Energie SHF:
Schaffung der hierfür erforderlichen Voraussetzungen und regulatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

539 Biomasse

Campo d'azione

Biomasse

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport; Gemeinden

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport; Comuni

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel SHF AG Energie SHF:

1. Steigerung der energetischen Nutzung der lokalen Biomasse Holz aus Südtirol um 20 % bis 2030.
2. Analyse der Verfügbarkeit für die langfristige Nutzung als Kohlenstoffspeicher (z. B. im Baugewerbe) innerhalb 2024. Begründung: Unklarheit beim Ziel in Bezug auf: „lokale energetische Nutzung“: Man ist der Auffassung, dass die Nutzung der lokalen Biomasse um 20 % gesteigert werden soll. Ausgehend von der Analyse muss geprüft werden, ob die Nutzung der Biomasse weiter ausgebaut werden kann.
3. Förderung der Nutzung von Biogas zur teilweisen Substitution von Erdgas (Methan).

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel SHF AG Energie SHF:

1. Steigerung der energetischen Nutzung der lokalen Biomasse Holz aus Südtirol um 20 % bis 2030.
2. Analyse der Verfügbarkeit für die langfristige Nutzung als Kohlenstoffspeicher (z. B. im Baugewerbe) innerhalb 2024. Begründung: Unklarheit beim Ziel in Bezug auf: „lokale energetische Nutzung“: Man ist der Auffassung, dass die Nutzung der lokalen Biomasse um 20 % gesteigert werden soll. Ausgehend von der Analyse muss geprüft werden, ob die Nutzung der Biomasse weiter ausgebaut werden kann.
3. Förderung der Nutzung von Biogas zur teilweisen Substitution von Erdgas (Methan).

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

547 Langfristige CO2 Senken

Campo d'azione

Pozzi di assorbimento di CO2 a lungo termine

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Keinen neuen Abbau von Torf genehmigen und die erteilten Genehmigungen auslaufen lassen. Den Einsatz von Holz im Baubereich und in anderen langfristigen Verwendungen unterstützen.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:
Langfristige CO₂-Senken haben in Südtirol in allen Kalkulationen absolute Priorität. Dazu gehört der Stopp von jeglichem Torfabbau in Südtirol sowie ein deutlich geringerer Bezug von Torf aus anderen Teilen der Welt. Genauso wichtig sind intakte Wälder, da sie einen großen CO₂-Speicher bilden. Holz als wichtiger CO₂-Speicher soll nach dem Kaskadenprinzip im Kreislauf Verwendung finden, um diesen wichtigen Rohstoff bestmöglich zu nutzen. Um CO₂-Senken sicherzustellen, sollen Umwidmungen reduziert und der Boden mit ausreichenden Maßnahmen geschützt werden. Für das Erreichen der Klimaschutzziele müssen, neben einem stringenten Schutz der bestehenden CO₂-Senken technische Lösungen, wie das Thema Pflanzkohle, für CO₂-Senken verfolgt werden.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:
Keinen neuen Abbau von Torf genehmigen und die erteilten Genehmigungen auslaufen lassen. Den Einsatz von Holz im Baubereich und in anderen langfristigen Verwendungen unterstützen.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan SHF:
Langfristige CO₂-Senken haben in Südtirol in allen Kalkulationen absolute Priorität. Dazu gehört der Stopp von jeglichem Torfabbau in Südtirol sowie ein deutlich geringerer Bezug von Torf aus anderen Teilen der Welt. Genauso wichtig sind intakte Wälder, da sie einen großen CO₂-Speicher bilden. Holz als wichtiger CO₂-Speicher soll nach dem Kaskadenprinzip im Kreislauf Verwendung finden, um diesen wichtigen Rohstoff bestmöglich zu nutzen. Um CO₂-Senken sicherzustellen, sollen Umwidmungen reduziert und der Boden mit ausreichenden Maßnahmen geschützt werden. Für das Erreichen der Klimaschutzziele müssen, neben einem stringenten Schutz der bestehenden CO₂-Senken technische Lösungen, wie das Thema Pflanzkohle, für CO₂-Senken verfolgt werden.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

548 Langfristige CO2 Senken

Campo d'azione

Pozzi di assorbimento di CO2 a lungo termine

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: (13.4) Dabei gilt der Grundsatz, den Rohstoff Holz nur aus nachhaltiger, möglichst lokaler Waldbewirtschaftung zu nutzen.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: (13.4) Dabei gilt der Grundsatz, den Rohstoff Holz nur aus nachhaltiger, möglichst lokaler Waldbewirtschaftung zu nutzen.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Die Ausweitung des Holzbaufonds auf Private wird aktuell geprüft.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

È attualmente in fase di valutazione l'estensione del fondo per la costruzione in legno anche ai privati.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

556 Resilienz und Anpassung

Campo d'azione

Resilienza e Adattamento

Zuständigkeit

Gemeinden; Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Comuni; Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Es gibt landesweite Richtlinien zur Reduzierung des Flächenverbrauchs. Die Südtiroler Gemeinden erarbeiten innerhalb 2026 das Gemeindeentwicklungsprogramm und legen darin die Siedlungszonen mit Siedlungsgrenzen fest, um die Bodenversiegelung und den Flächenverbrauch zu verringern.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Es gibt landesweite Richtlinien zur Reduzierung des Flächenverbrauchs. Die Südtiroler Gemeinden erarbeiten innerhalb 2026 das Gemeindeentwicklungsprogramm und legen darin die Siedlungszonen mit Siedlungsgrenzen fest, um die Bodenversiegelung und den Flächenverbrauch zu verringern.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag wird bereits umgesetzt: Das Handbuch „Raum mit Mehrwert planen“ des Amts für Landschafts- und Gemeindeplanung der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung zeigt auf, wie auf Gemeindeebene ein qualitativ hochwertiger Durchführungsplan erstellt werden kann, zur Schaffung hoher Lebensqualität für alle Nutzer und Bewohner unter Berücksichtigung nachhaltiger Qualitätskriterien u.a. betreffend umweltfreundliche Mobilität, landschaftliche Einbindung, behutsamer Umgang mit dem Gelände, Begrünung, soziale, ökologische und klimatische Qualitäten, Wassermanagement, Energieoptimierung und Ökobilanz.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta è già in fase di attuazione: il manuale intitolato *Creare luoghi con valore aggiunto*, redatto dall'Ufficio Pianificazione paesaggistica e comunale della Ripartizione Natura, Paesaggio e Sviluppo del territorio, illustra le modalità attraverso cui, a livello comunale, è possibile elaborare un piano di attuazione di elevata qualità. Tale strumento mira a garantire una qualità della vita elevata per tutti gli utenti e residenti, integrando criteri di sostenibilità quali la mobilità ecologica, l'integrazione paesaggistica, la gestione responsabile del territorio, l'inverdimento, nonché aspetti sociali, ecologici e climatici, la gestione delle risorse idriche, l'ottimizzazione energetica e il bilancio ecologico.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

559 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Ziel SHF AG Ernährung & Landnutzung SHF:

Das persönliche Konsumverhalten bestimmt ganz wesentlich die direkten und indirekten Treibhausgas-Emissionen. Sofern diese durch direkten Verbrauch von Energie verursacht werden, werden sie in den entsprechenden Kapiteln (Personenverkehr, Heizen) behandelt.

Für einen großen restlichen Teil gilt in Bezug auf die Verhaltensebene die Konsumenten-Souveränität, auf die man nur durch Kommunikation und Bewusstseinsbildung (siehe AF 1) einwirken kann (und soll). Daneben gibt es aber eine Reihe von Ansätzen, in denen die öffentliche Hand und die ihr nahestehenden Organisationen einen beträchtlichen Einfluss haben.

Der vielleicht wichtigste Ansatzpunkt, bei dem schon viele Initiativen umgesetzt werden, sind die öffentlichen Mensen und Verpflegungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Gesundheitsbetrieb, Land) einschließlich Unternehmen, mit denen Konventionen für die Verpflegung von Arbeitnehmenden bestehen.

Eine nachhaltigere und stärker pflanzenbetonte Ernährung, mit einer deutlichen Verringerung des durchschnittlichen Fleischkonsums, ist ein wichtiger Aspekt für die Transformation hin zu ressourcen- und klimaschonenden Ernährungssystemen. Dies betrifft nicht nur die einzelnen Bürger:innen in Bezug auf ihre individuellen Ernährungsmuster. Zudem ist es notwendig, auch in der Gemeinschaftsverpflegung und in der Gastronomie vermehrt fleischfreie, fleischarme und generell pflanzenbetonte Speisen anzubieten. Zudem ist es von großer Bedeutung, entlang der gesamten Wertschöpfungskette Lebensmittelabfälle zu vermeiden und zu verringern. Zusätzlich zu den Maßnahmen auf der Verhaltensebene (Kommunikation und

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Ziel SHF AG Ernährung & Landnutzung SHF:

Das persönliche Konsumverhalten bestimmt ganz wesentlich die direkten und indirekten Treibhausgas-Emissionen. Sofern diese durch direkten Verbrauch von Energie verursacht werden, werden sie in den entsprechenden Kapiteln (Personenverkehr, Heizen) behandelt.

Für einen großen restlichen Teil gilt in Bezug auf die Verhaltensebene die Konsumenten-Souveränität, auf die man nur durch Kommunikation und Bewusstseinsbildung (siehe AF 1) einwirken kann (und soll). Daneben gibt es aber eine Reihe von Ansätzen, in denen die öffentliche Hand und die ihr nahestehenden Organisationen einen beträchtlichen Einfluss haben.

Der vielleicht wichtigste Ansatzpunkt, bei dem schon viele Initiativen umgesetzt werden, sind die öffentlichen Mensen und Verpflegungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Gesundheitsbetrieb, Land) einschließlich Unternehmen, mit denen Konventionen für die Verpflegung von Arbeitnehmenden bestehen.

Eine nachhaltigere und stärker pflanzenbetonte Ernährung, mit einer deutlichen Verringerung des durchschnittlichen Fleischkonsums, ist ein wichtiger Aspekt für die Transformation hin zu ressourcen- und klimaschonenden Ernährungssystemen. Dies betrifft nicht nur die einzelnen Bürger:innen in Bezug auf ihre individuellen Ernährungsmuster. Zudem ist es notwendig, auch in der Gemeinschaftsverpflegung und in der Gastronomie vermehrt fleischfreie, fleischarme und generell pflanzenbetonte Speisen anzubieten. Zudem ist es von großer Bedeutung, entlang der gesamten Wertschöpfungskette Lebensmittelabfälle zu vermeiden und zu verringern. Zusätzlich zu den Maßnahmen auf der Verhaltensebene (Kommunikation und

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:

Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

576 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Die vorgeschlagenen neuen Maßnahmen enthalten im Sinne eines ganzheitlichen Zugangs ganz bewusst auch Maßnahmen, für welche das Land Südtirol keine regulatorische Kompetenz hat (beispielsweise Vorschläge betreffend die Etikettierung von Lebensmitteln).

In Bezug auf solche Maßnahmen ist von der Landesregierung entsprechend auf die jeweils zuständige Ebene, nämlich auf die nationale Regierung bzw. auf die verschiedenen EU-Institutionen, einzuwirken.

Geordnet nach Priorität: A = sehr wichtig, B = wichtig, C = weniger wichtig)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Die vorgeschlagenen neuen Maßnahmen enthalten im Sinne eines ganzheitlichen Zugangs ganz bewusst auch Maßnahmen, für welche das Land Südtirol keine regulatorische Kompetenz hat (beispielsweise Vorschläge betreffend die Etikettierung von Lebensmitteln).

In Bezug auf solche Maßnahmen ist von der Landesregierung entsprechend auf die jeweils zuständige Ebene, nämlich auf die nationale Regierung bzw. auf die verschiedenen EU-Institutionen, einzuwirken.

Geordnet nach Priorität: A = sehr wichtig, B = wichtig, C = weniger wichtig)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

577 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Die vorgeschlagenen Maßnahmen gelten gleichermaßen für Schulen deutscher, ladinischer und italienischer Unterrichtssprache.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Die vorgeschlagenen Maßnahmen gelten gleichermaßen für Schulen deutscher, ladinischer und italienischer Unterrichtssprache.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

581 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Gemeinden

Responsabilità

Comuni

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Alle Schulen in Südtirol (Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschulen), die noch keine an die Wasserversorgung angeschlossenen Trinkwasserspender haben, werden mit solchen Spendern ausgestattet. (B)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Alle Schulen in Südtirol (Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschulen), die noch keine an die Wasserversorgung angeschlossenen Trinkwasserspender haben, werden mit solchen Spendern ausgestattet. (B)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

586 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Für Südtirol liegen bislang nur unzureichende hochgerechnete quantitative Daten zum Nahrungsmittelkonsum der Bevölkerung vor. Um Maßnahmen zur Transformation der Ernährungsmuster gezielt und erfolgreich zu planen und umzusetzen, ist jedoch zunächst die Kenntnis bzw. Analyse des Ist-Zustands unabdingbar.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Anmerkung Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Für Südtirol liegen bislang nur unzureichende hochgerechnete quantitative Daten zum Nahrungsmittelkonsum der Bevölkerung vor. Um Maßnahmen zur Transformation der Ernährungsmuster gezielt und erfolgreich zu planen und umzusetzen, ist jedoch zunächst die Kenntnis bzw. Analyse des Ist-Zustands unabdingbar.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

589 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung

Responsabilità

Direzione generale - Dipartimento Finanze, Trasformazione digitale e Amministrazione a misura di cittadino

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Quantitative Erhebung und Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage in Bezug auf den lokalen Lebensmittelmarkt (Marktanalyse) inklusive der Zahlungsbereitschaft und der Absatzmöglichkeiten auf dem lokalen Markt. Dabei sollen sowohl der private Konsum als auch die Großverbraucher in Tourismus und Gemeinschaftsverpflegung berücksichtigt werden. (A)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Quantitative Erhebung und Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage in Bezug auf den lokalen Lebensmittelmarkt (Marktanalyse) inklusive der Zahlungsbereitschaft und der Absatzmöglichkeiten auf dem lokalen Markt. Dabei sollen sowohl der private Konsum als auch die Großverbraucher in Tourismus und Gemeinschaftsverpflegung berücksichtigt werden. (A)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

592 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Responsabilità

Dipartimento Cultura italiana e Sviluppo economico

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Förderung des Angebots an losen, unverpackten Lebensmitteln im Einzelhandel. Dabei sollen bevorzugt lokal erzeugte, biologisch erzeugte und fair gehandelte Produkte angeboten werden. (A)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Förderung des Angebots an losen, unverpackten Lebensmitteln im Einzelhandel. Dabei sollen bevorzugt lokal erzeugte, biologisch erzeugte und fair gehandelte Produkte angeboten werden. (A)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

593 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Responsabilità

Dipartimento Cultura italiana e Sviluppo economico

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Flächendeckende Informationskampagne im Einzelhandel, unter Einbeziehung des Handels- und Dienstleistungsverbands, für den flächendeckenden Abverkauf (mindestens -30 %) von frischen und/oder leicht verderblichen Lebensmitteln in der letzten Stunde vor Ladenschluss, um die Menge der Lebensmittelabfälle zu reduzieren. (A)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Flächendeckende Informationskampagne im Einzelhandel, unter Einbeziehung des Handels- und Dienstleistungsverbands, für den flächendeckenden Abverkauf (mindestens -30 %) von frischen und/oder leicht verderblichen Lebensmitteln in der letzten Stunde vor Ladenschluss, um die Menge der Lebensmittelabfälle zu reduzieren. (A)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

598 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Responsabilità

Dipartimento Cultura italiana e Sviluppo economico

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Einrichtungen der Außer-Haus-Verpflegung werden darin unterstützt, den Gästen Behälter aus umweltverträglichen Materialien für die Mitnahme der Speisereste (Doggy Bag) zur Verfügung zu stellen, um die Menge der Tellerreste zu reduzieren. Die Kosten der Anschaffung sollen durch die öffentliche Hand oder durch Sponsoring abgedeckt werden. Alternativ kann eine Reduzierung der Müllgebühr angedacht werden. (A)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Einrichtungen der Außer-Haus-Verpflegung werden darin unterstützt, den Gästen Behälter aus umweltverträglichen Materialien für die Mitnahme der Speisereste (Doggy Bag) zur Verfügung zu stellen, um die Menge der Tellerreste zu reduzieren. Die Kosten der Anschaffung sollen durch die öffentliche Hand oder durch Sponsoring abgedeckt werden. Alternativ kann eine Reduzierung der Müllgebühr angedacht werden. (A)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

599 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Responsabilità

Dipartimento Cultura italiana e Sviluppo economico

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Ausarbeitung eines Leitfadens für die Gastronomie für ein
attraktives Angebot an vegetarischen und veganen Speisen.
(B)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Ausarbeitung eines Leitfadens für die Gastronomie für ein
attraktives Angebot an vegetarischen und veganen Speisen.
(B)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie,
Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del
clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

600 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Responsabilità

Dipartimento Cultura italiana e Sviluppo economico

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Flächendeckende Weiterbildungsangebote und Kurse für das Personal in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung zu Themen wie vegetarische und vegane Küche sowie Nose-to-Tail-Küche. (B)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:
Flächendeckende Weiterbildungsangebote und Kurse für das Personal in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung zu Themen wie vegetarische und vegane Küche sowie Nose-to-Tail-Küche. (B)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

601 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Responsabilità

Dipartimento Cultura italiana e Sviluppo economico

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Förderung der gemeinschaftlich organisierten Vermarktung und des Vertriebs von lokal erzeugten Nischenprodukten, über die landwirtschaftlichen Hauptprodukte wie Äpfel, Milch, Wein hinaus, an die Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und an Gastronomiebetriebe sowie an die Endverbraucher und -verbraucherinnen durch Schaffung entsprechender Plattformen/ Genossenschaften/ Bauernläden o.ä. zur Bündelung von Angebot und Nachfrage. (A)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Förderung der gemeinschaftlich organisierten Vermarktung und des Vertriebs von lokal erzeugten Nischenprodukten, über die landwirtschaftlichen Hauptprodukte wie Äpfel, Milch, Wein hinaus, an die Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und an Gastronomiebetriebe sowie an die Endverbraucher und -verbraucherinnen durch Schaffung entsprechender Plattformen/ Genossenschaften/ Bauernläden o.ä. zur Bündelung von Angebot und Nachfrage. (A)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

602 Ernährung und Konsum

Campo d'azione

Alimentazione e Consumi

Zuständigkeit

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Responsabilità

Dipartimento Cultura italiana e Sviluppo economico

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Gezielter Aufbau von Wertschöpfungspartnerschaften insbesondere auch für lokal erzeugte Bio-Lebensmittel, um die Nachfrage nach regionalen, saisonalen und biologisch erzeugten Lebensmitteln zu erhöhen und eine deutliche Ausweitung der biologischen Landwirtschaft zu unterstützen.(A)

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF: Gezielter Aufbau von Wertschöpfungspartnerschaften insbesondere auch für lokal erzeugte Bio-Lebensmittel, um die Nachfrage nach regionalen, saisonalen und biologisch erzeugten Lebensmitteln zu erhöhen und eine deutliche Ausweitung der biologischen Landwirtschaft zu unterstützen.(A)

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire

Nr. Handlungsfeld

606 Unterstützende Leistungen, Planung und Zertifizierung

Campo d'azione

Servizi di supporto, pianificazione e certificazione

Zuständigkeit

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Responsabilità

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport

Vorschlag Stakeholder Forum Klima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040: Identifikation der für den Klimaplan relevanten Beratungs-, Planungs- und Zertifizierungsleistungen bis Ende 2023 (rollend weiterentwickeln). Aufbau einer einheitlichen öffentlichen Datenbank über alle Planungen der öffentlichen Hand und der dazu durchgeführten Studien. Entwicklung eines umfassenden Finanzierungskonzeptes für Maßnahmen der Klimawende. Identifikation der handelnden Institutionen und Entwicklung eines Koordinierungsinstruments bis Ende 2024. Rollende Umsetzung der Maßnahmen nach einem Aktionsplan.

Proposta Stakeholder Forum per il clima

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040: Identifikation der für den Klimaplan relevanten Beratungs-, Planungs- und Zertifizierungsleistungen bis Ende 2023 (rollend weiterentwickeln). Aufbau einer einheitlichen öffentlichen Datenbank über alle Planungen der öffentlichen Hand und der dazu durchgeführten Studien. Entwicklung eines umfassenden Finanzierungskonzeptes für Maßnahmen der Klimawende. Identifikation der handelnden Institutionen und Entwicklung eines Koordinierungsinstruments bis Ende 2024. Rollende Umsetzung der Maßnahmen nach einem Aktionsplan.

Rückmeldung Landesverwaltung

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:
Dieser Vorschlag muss vertieft geprüft werden.

Risposta Amministrazione Provinciale

Dipartimento Protezione dell'ambiente, della natura e del clima, Energia, Sviluppo del territorio e Sport:
Questa proposta richiede un'analisi più approfondita.

Bewertung

Vorschlag muss vertieft geprüft werden

Valutazione

Proposta da approfondire